

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte in Nordrhein-Westfalen

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lids.nrw.de

Erschienen im Januar 2007

Preis der gedruckten Ausgabe:
2,10 EUR

Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe finden Sie
zum Download im Webshop des LDS NRW.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2007
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe
gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Rechtsgrundlage	5
Methodische Erläuterungen	5
Begriffsbestimmungen	6
Auswertungsverfahren	7
Ergebnisse	7
Tabellenteil	
1. Einkommen und Einnahmen privater Haushalte 1998 und 2003	12
2. Steuern, Sozialabgaben und Ausgaben privater Haushalte 1998 und 2003	13
3. Konsumausgaben privater Haushalte 1998 und 2003	14
4. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003 nach Haushaltstyp	16
5. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003 nach Haushaltsgröße	18
6. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003 nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	20
7. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003 nach dem Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	22
8. Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Haushaltstyp	24
9. Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Haushaltsgröße	26
10. Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	28
11. Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	30
12. Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	32
Veröffentlichungen	36

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Um die Lesefreundlichkeit zu erhöhen haben wir uns bei den Berufsbezeichnungen nur auf die männliche Form beschränkt, wenngleich die Berufe sowohl Frauen als auch Männern offen stehen.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34). Erhoben werden die Ausgaben zu § 2 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. Die Erteilung der Auskunft ist nach § 4 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

Methodische Erläuterungen

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist eine Erhebung aus dem Bereich der Privathaushalte. Es handelt sich um eine Befragung mit freiwilliger Teilnahme von ca. 13 000 Haushalten, die über ein gesamtes Kalenderjahr hinweg stattfindet. Zweck der EVS ist es, möglichst umfangreiche Informationen über die Einnahmen, Ausgaben und die Ausstattung der Haushalte zu erhalten. Dadurch entsteht die Möglichkeit, deren wirtschaftliche Situation möglichst realistisch wiederzugeben.

Die EVS umfasst die folgenden Erhebungsteile:

- Die Einführungsinterview: Damit werden die Haushaltsstruktur, die Wohnsituation sowie die Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern ermittelt.
- Die Anlage zum Einführungsinterview: Sie dient zur Erfassung des Sach- und Geldvermögens, der Schulden sowie der Versicherungsguthaben, über die die Haushalte verfügen.
- Das Haushaltsbuch: Es stellt den Schwerpunkt der Erhebung dar. Die Haushalte protokollieren für ein Quartal die Einnahmen jedes Haushaltmitglieds. Die Ausgaben des Haushalts werden nach Ausgabenart (Wohnen, Gesundheit, Bekleidung etc.) zusammengefasst und als Monatswerte eingetragen. Sofern sich – verglichen mit den Angaben im Einführungsinterview – an der Haushaltszusammensetzung Änderungen ergaben, werden diese Änderungen im Haushaltsbuch dokumentiert.
- Schließlich gehört auch das „Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren“ zur EVS: Es wird von ca. einem Fünftel der Haushalte

geführt. Damit werden detaillierte Informationen über die wert- und mengenmäßigen Ausgaben für Nahrungserzeugnisse gewonnen.

Da die Belastung der Haushalte durch Art und Umfang der durchzuführenden Anschreibungen relativ hoch ist, wird das Haushaltsbuch entgegen vorheriger Erhebungen seit dem Jahr 1998 von den einzelnen Haushalten nur noch über einen Zeitraum von drei Monaten geführt. Zeitvergleiche sind daher bei Einnahme- und Ausgabearten, die sehr selten vorkommen, nur eingeschränkt möglich.

Bei der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe verzichtet der Gesetzgeber auf eine Auskunftspflicht. Die freiwillige Mitarbeit der Haushalte führt dazu, dass an die Stelle einer Zufallsauswahl die stichprobengerechte Besetzung eines Schichtrahmens tritt. Um dabei ein möglichst genaues Abbild der realen Situation zu gewinnen, werden die Haushalte nach den verbrauchsrelevanten Merkmalen Haushaltstyp, Haushaltsnettoeinkommen sowie soziale Stellung der Haupteinkommensbezieherin bzw. des Haupteinkommensbezieher untergliedert. Grundlage für diese Schichtung sind die Ergebnisse des Mikrozensus, die auch zur späteren Hochrechnung der in der EVS ermittelten Werte herangezogen werden.

Gemäß den gesetzlichen Vorschriften ist der Auswahl-satz auf höchstens 0,3 % aller Haushalte beschränkt. Das Erhebungssoll der EVS 2003 wurde auf insgesamt 0,2 % festgelegt, wobei der Auswahl-satz je nach Größe des Bundeslandes zwischen 0,18 % und 0,25 % variierte. Entsprechend der Zielsetzung, Ausstattung und Nachfrageverhalten der privaten Haushalte darzustellen, blieben Personen in Gemeinschaftsunterkünften unberücksichtigt. Haushalte mit einem Haushaltsnettoeinkommen von monatlich 18 000 und mehr Euro wurden wegen der geringen Beteiligungsbereitschaft, die mit einer fehlenden Repräsentativität der Ergebnisse einhergeht, nicht einbezogen.

Da die Bereitschaft der Haushalte zur Mitarbeit sehr unterschiedlich ist, gelang es nicht in allen Fällen, das vorgegebene Erhebungssoll zu erreichen. Um die so entstandenen Verzerrungen auszugleichen, wurden im Rahmen der Hochrechnung die Stichprobenergebnisse an die Grundgesamtheit angepasst¹⁾. Die Hochrechnung kann aber nur Verzerrungen in der Struktur der erfassten Haushalte beseitigen, nicht jedoch systematische Fehler des Auswahlverfahrens. Ein derartiger systematischer Fehler läge z. B. vor, wenn sich nur Haushalte an der EVS beteiligten, die besonders sparsam sind. Diese Auffassung wird immer wieder

1) Vgl. hierzu C. Kühnen: Das Stichprobenverfahren der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. In: Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik 2/1999, S. 111 – 115.

vertreten, ist jedoch nicht nachweisbar. Außerdem darf nicht übersehen werden, dass im Rahmen der Schichtung durch die Vorgabe von Auswahlmerkmalen, die den Verbrauch wesentlich beeinflussen, den Unterschieden im Ausgabeverhalten der Haushalte Rechnung getragen wird, sodass demgegenüber persönliche Eigenschaften, wie die Fähigkeit zum rationellen Haushalten oder ausgeprägten Sparen, in ihrer Bedeutung zurücktreten.

Begriffsbestimmungen

Haupteinkommensbezieherin/-bezieher

Durch die Festlegung einer Haupteinkommensbezieherin bzw. eines Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieherin/-bezieher gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

Haushalt (Privathaushalt)

Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen bezeichnet, die über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet.

Haushaltstyp

Die Ergebnisse der EVS werden für die folgenden Haushaltstypen nachgewiesen:

- Ein-Personen-Haushalte
- Paare ohne Kinder
- Alleinerziehende mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren
- Paare mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren, nur ein Partner ist erwerbstätig
- Paare mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren, beide Partner erwerbstätig
- sonstige Haushalte

Bei Alleinerziehenden und Paaren mit Kindern werden nur die Haushalte berücksichtigt, in denen keine weiteren Personen leben. Mehr-Generationen-Haushalte – in denen z. B. auch Schwiegereltern leben – oder Haushalte, in denen volljährige Kinder leben, wurden den „sonstigen Haushalten“ zugeordnet. Zwischen verheirateten, nicht ehelichen oder gleichgeschlechtlichen Partnerschaften wird nicht differenziert; sie werden im Rahmen der Auswertung gleich bewertet.

Soziale Stellung der Haupteinkommensbezieherin bzw. des Haupteinkommensbeziehers

Unter der „sozialen Stellung“ wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

Selbstständige

Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte

Alle Personen, die einen landwirtschaftlichen oder einen anderen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher Art wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Freiberuflich Tätige wie Ärzte, Rechtsanwälte, Schriftsteller, freischaffende Künstler usw. zählen ebenfalls dazu.

Beamte

Beamte des Bundes (auch Berufssoldaten, Beamte des Bundesgrenzschutzes), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschl. Beamtenanwärter, Beamte im Vorbereitungsdienst, auch Richter, Geistliche und Beamte der Evangelischen Kirche in Deutschland und der römisch-katholischen Kirche (Geistliche und Sprecher anderer Religionsbekenntnisse sind als Angestellte erfasst).

Angestellte

Alle nicht beamteten Gehaltsempfänger wie z. B. kaufmännische, technische, Büro-, Verwaltungs- oder Behördenangestellte, leitende Angestellte (z. B. Direktoren), ferner sogenannte Versicherungs-, Betriebs- und Bankbeamte (soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis – z. B. Bundesbank – stehen).

Arbeiter

Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode, auch Heimarbeiter.

Arbeitslose

Arbeitslos ist ein Arbeitnehmer, der vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht.

Nichterwerbstätige

Bezieher von Pensionen aus öffentlichen Kassen oder/und von Renten aus öffentlichen Sozialeinrichtungen, Sozialhilfeempfänger, Altenteiler²⁾, nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (Vermietungen, Verpachtungen) oder von privaten Unterstützungen und dgl. leben, ferner Studierende, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgt auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden sind.

²⁾ Altenteiler ist, wer überwiegend von Geld- und/oder Natural-Leistungen (Deputant) aus einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb lebt, dessen Inhaber er früher war.

Auswertungsverfahren

Hochrechnung

Insgesamt lagen von ca. 13 000 Haushalten auswertbare Informationen vor. Diese Haushalte wurden nach den Auswahlmerkmalen (Haushaltstyp, soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltseinkommen) geschichtet und gemäß des Anteils dieser Gruppen am Mikrozensus vom April 2002 hochgerechnet (Hochrechnung nach dem Prinzip des minimalen Informationsverlustes von Merz³).

Diese Ergebnisse stehen stellvertretend für die Gesamtheit der ca. 8,3 Millionen Haushalte in Nordrhein-Westfalen.

Fehlerrechnungen

Nachstehend ist der Zusammenhang zwischen dem Näherungswert für den relativen Standardfehler des hochgerechneten Ergebnisses und der Zahl der erfassten Haushalte je Tabellenfeld ersichtlich. Bei der Veröffentlichung der Ergebnisse wurde davon ausgegangen, dass bei relativen Standardfehlern von mehr als 20 % (weniger als 25 erfasste Haushalte) auf einen Nachweis verzichtet (Schrägstrich), bei relativen Standardfehlern zwischen 10 und 20 % durch Einklammern der Zahlen auf die möglichen erheblichen Fehler aufmerksam gemacht werden muss.

Auf- und Abrundungen

Die maschinell erstellten Ergebnisse sind bei der Hochrechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Datenschutz

Die Angaben der Befragten werden von den statistischen Ämtern anonymisiert, d. h. es wird unmöglich gemacht, einzelne Befragte zu identifizieren und ihnen ihre Angaben zuzuordnen – eine wichtige Voraussetzung für den Datenschutz. Die anonymisierten Informationen werden anschließend zu Ergebnissen verdichtet, aus denen keine Rückschlüsse auf Haushalte gezogen werden können. Alle, die ihre Angaben den amtlichen Statistikern anvertrauen, können sicher sein, dass ihre Angaben nur zu statistischen Zwecken verwendet werden. Außenstehende, wie Wissenschaftler oder Verwaltungsbehörden, erhalten nur anonymisierte Daten.

Ergebnisse

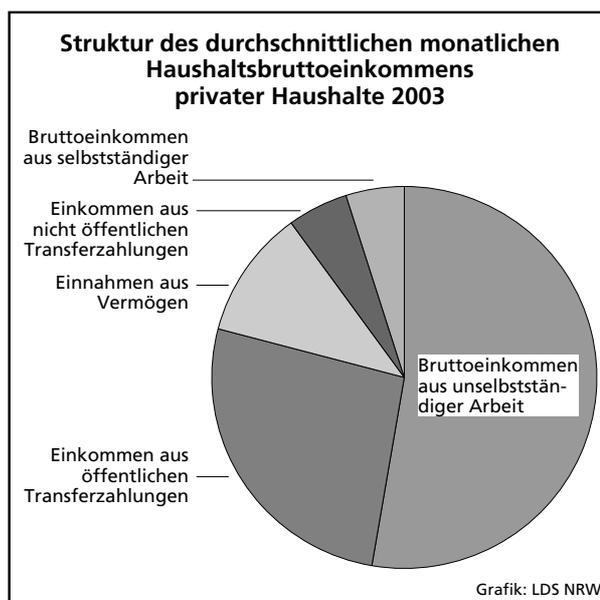
Der vorliegende Statistische Bericht enthält Daten zu Einkommen und Verbrauch der privaten Haushalte in

³ Merz, Joachim (1983): Die konsistente Hochrechnung von Mikrodaten nach dem Prinzip des minimalen Informationsverlusts. In: Allgemeines Statistisches Archiv, Heft 67, S. 342 – 366.

NRW. Diese Daten stammen aus der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) des Jahres 2003. Ca. 13 000 Haushalte beteiligten sich an dieser freiwilligen Befragung und haben sowohl Angaben zu ihrem Vermögen gemacht und für drei Monate des Jahres alle Einnahmen und Ausgaben der Haushaltsmitglieder protokolliert. Die Daten dieser Angaben liegen diesem Statistischen Bericht zugrunde; die Vermögensdaten sind in die Publikation „Vermögenssituation privater Haushalte in NRW“ eingegangen, die im Juni 2006 erschienen ist. An dieser Stelle sollen einige ausgewählte Ergebnisse dargestellt und kommentiert werden.

Einkommen

Im Jahr 2003 hatte ein Haushalt in NRW ein monatliches Haushaltsbruttoeinkommen von 3 560 EUR. Nach Abzug der Einkommens- und Kirchensteuer, des Solidaritätszuschlags sowie der Pflichtbeiträge zu den gesetzlichen Sozialversicherungen (zusammen ca. 740 EUR) verblieben ca. 2 820 EUR als Haushaltsnettoeinkommen⁴.



Der größte Teil der Bruttoeinnahmen (52,7 %) stammte aus der Erwerbstätigkeit der Haushaltsmitglieder – so wurden 2 050 EUR eingenommen –, 1 880 EUR aus der Tätigkeit als Angestellter, Beamter oder Arbeiter sowie 170 EUR aus selbständiger Erwerbstätigkeit. Etwas mehr als ein Viertel der regelmäßigen Einnahmen (26,4 %) stammte aus öffentlichen Transferzahlungen⁵ (940 EUR). Einnahmen aus dem Vermögen machten 10,9 % der Bruttoeinnahmen

⁴ Da im Text nur gerundete Werte verwendet werden kann es vorkommen, dass rundungsbedingte Differenzen auftreten. – ⁵ Zu diesen öffentlichen Transferzahlungen gehören die Renten der gesetzlichen Rentenversicherung, Pensionen, Mutterschafts-, Erziehungs- und Kindergeld, Altersteilzeitgeld, Wohngeld, Sozial- und Arbeitslosenhilfe usw.

men aus. Dabei handelte es sich sowohl um echte (aus Vermietung und Verpachtung) als auch um unterstellte, also fiktive Einkünfte (Mietwert des selbst genutzten Wohneigentums)⁶⁾. Die Einnahmen aus vermögensbildenden Versicherungen (Renten-, Lebensversicherungen), aus Kreditaufnahmen und aus der Auflösung, also dem Verkauf von Geld- oder Sachvermögen wurden dabei nicht berücksichtigt. Nicht öffentliche Transfers machten mit 180 EUR monatlich ca. 5,1 % der Bruttoeinnahmen aus⁷⁾.

Entwicklung der Einnahmen seit der letzten EVS im Jahr 1998

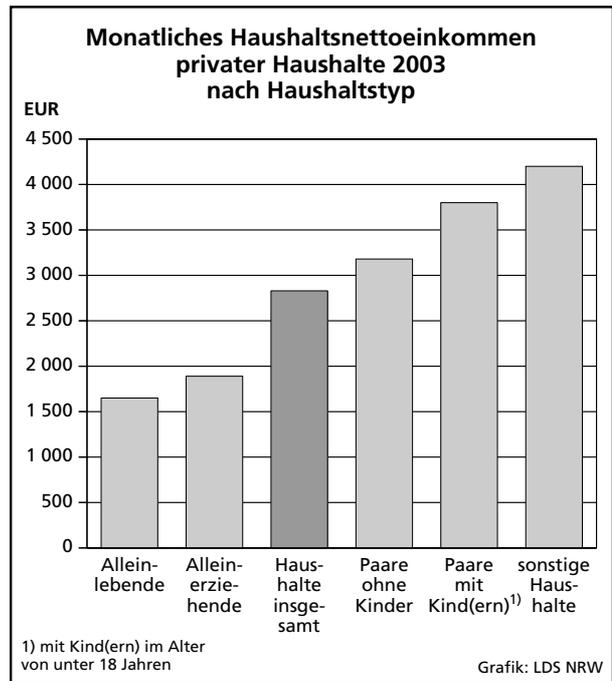
Ein durchschnittlicher Haushalt hatte im Jahr 2003 ca. 240 EUR mehr Brutto- und rund 230 EUR mehr Nettoeinnahmen als fünf Jahre zuvor. Das Bruttoeinkommen stieg folglich um 7,4 %, das Nettoeinkommen um 8,8 %. Die Ursache dafür, dass das Nettoeinkommen stärker gestiegen ist als das Bruttoeinkommen liegt daran, dass die Transferzahlungen, auf die in der Regel keine Steuern gezahlt werden müssen, im Jahr 2003 einen größeren Anteil der Bruttoeinnahmen ausmachten (1998: 23,7 %, 2003: 26,4 %). Der Anteil der Einnahmen aus Erwerbstätigkeit ist zurückgegangen; er lag 1998 noch bei 55,9 % (aus abhängiger Erwerbsarbeit) bzw. 5,9 % (aus Erwerbstätigkeit als Selbstständiger). Einen vollständigen Überblick vermitteln die Tabellen 1 und 2 des Tabellenteils.

Merkmale des Haushalts und Einkommenssituation

Die niedrigsten monatlichen Nettoeinkünfte hatten die Alleinlebenden (1 650 EUR) und Alleinerziehenden (1 890 EUR). In beiden Haushaltstypen lag das Einkommen damit deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Was auch nicht besonders verwundert, da in diesen Haushalten maximal eine Person zum Einkommen beitragen konnte. Paare hatten durchschnittlich 3 410 EUR zur Verfügung, wobei dieser Betrag bei Paaren, die mit mindestens einem minderjährigen Kind zusammenlebten, mit 3 800 EUR größer war als bei Paaren, die ohne Kind lebten (3 180 EUR). Das höchste monatliche Haushaltsnettoeinkommen (4 200 EUR) war in den sog. „sonstigen Haushalten“ vorhanden – also in Mehrgenerationenhaushalten oder bei Paaren, die mit ihren volljährigen Kindern lebten.

Interessant ist außerdem die Einkommensrelation

6) Die Unterstellung dieses fiktiven Mietwertes als Einnahme ist ein „Kunstgriff“, der nötig wird, um die Einnahmen- und Ausgabenbilanz der Eigentümerhaushalte ausgeglichen zu halten, da ihnen auf der Ausgabenseite auch (fiktive) Mietzahlungen unterstellt werden. – 7) Zu den nicht öffentlichen Transfers gehören Werk- bzw. Betriebsrenten, Leistungen und Erstattungen privater Versicherungen, Beihilfen und Unterstützungen von Kirchen, Gewerkschaften und anderen Organisationen (auch Streikunterstützung), Geldgeschenke und Unterhaltszahlungen von anderen privaten Haushalten, Kapitalauszahlungen aus Erbschaften sowie Auszahlungen privater Alters-, Pensions- und Sterbekassen.



zwischen der Haupteinkommensbezieherin bzw. dem Haupteinkommensbezieher eines Haushalts und ihrem Partner bzw. seiner Partnerin: Bei Paaren ohne Kinder hatte die Haupteinkommensbezieherin bzw. der Haupteinkommensbezieher ein mehr als doppelt so hohes Bruttoeinkommen (Faktor 2,3); lebten hingegen minderjährige Kinder mit im Haushalt, war die Einkommensrelation noch größer. Die Person mit dem höchsten Einkommen – in nahezu allen Fällen der Mann – hatte ein mehr als fünffach höheres Ein-

Einkommenunterschiede innerhalb von Partnerschaften 2003

Merkmal	Paare ohne Kinder	Paare mit Kind(ern) ¹⁾
Bruttoeinkommen des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	1 090	2 800
Bruttoeinkommen der Partnerin bzw. des Partners (verheiratet oder nicht ehelich)	470	540
Einkommensrelation Haupteinkommensbezieher(in)/Partner(in)	2,3	5,2
Nachrichtlich: Anteil der männlichen Haupteinkommensbezieher an den Haupteinkommensbezieherinnen insgesamt (in %)	86,0	93,2

1) mit Kind(ern) im Alter von unter 18 Jahren

kommen als die Partnerin bzw. der Partner.

Deutliche Unterschiede gab es auch abhängig von der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieherin bzw. des Haupteinkommensbeziehers: Die höchsten Bruttoeinkommen wurden von den Haushalten der Beamten erzielt (5 180 EUR). Arbeiterhaushalte hatten mit 3 920 EUR ein durchschnittlich niedrigeres Bruttoeinkommen als ein Haushalt von Nichterwerbstätigen⁸⁾ (3 970 EUR). Nach Abzug der Steuern und an-

8) Zu den Nichterwerbstätigen gehören Rentner, Pensionäre, Arbeitslose und die anderen Nichterwerbstätigen (einschließlich Studenten).

deren Pflichtsozialabgaben war das Einkommen der beruflich Selbstständigen am höchsten (4 310 EUR), am zweithöchsten war das der Beamten (4 290 EUR). An dritter Stelle lagen die Einkommen der Nichterwerbstätigen (3.720 EUR). Die Haushaltseinkommen von Angestellten (3 350 EUR) und Arbeitern (2 870 EUR) fielen niedriger aus. Die Haushalte von Selbstständigen (790 EUR) und Beamten (890 EUR) hatten deutlich niedrigere Sozialabgaben zu leisten (Angestellte: 1 420 EUR; Arbeiter: 1 040 EUR). Dafür fielen bei ihnen die Kosten für die private Kranken- und Pflegeversicherung (PKV) an. Das machte bei Selbstständigen 370 EUR (PKV und freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung und zur gesetzlichen Rentenversicherung) und bei Beamten 210 EUR aus (nur PKV). Hinzu kommen – vor allem bei den Beamten – deutlich höhere Ausgaben für die Gesundheit (250 EUR, Durchschnitt aller Haushalte: 90 EUR). Weitere Einzelheiten zum Einkommen nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin enthält die Tabelle 6 im Tabellenteil.

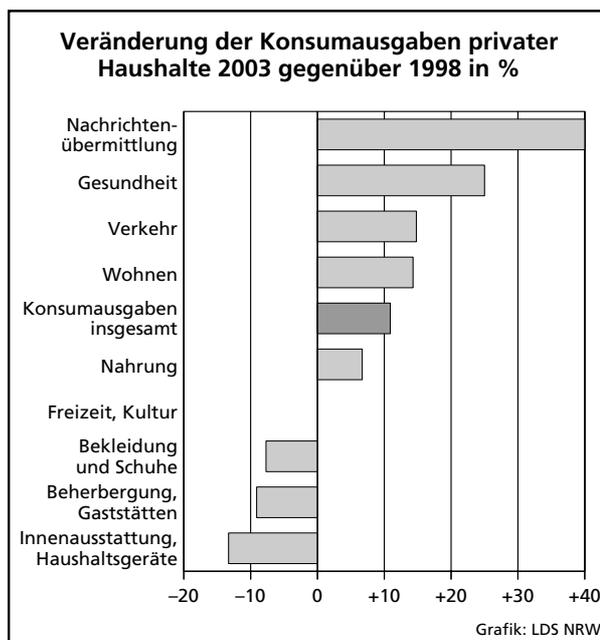
Ausgaben

Die Ausgaben teilen sich grundsätzlich in zwei Bereiche: in Konsumausgaben, die zur Deckung privater Bedürfnisse erfolgen und in nicht konsumtive Ausgaben, zu denen Steuern und Sozialabgaben ebenso gehören wie Ausgaben für die Vermögensbildung, Beiträge für private Versicherungen und Zinsen sowie Tilgung laufender Kredite.

Die Haushalte in NRW haben 2003 insgesamt 780 EUR für Steuern und Sozialabgaben, 2 240 EUR für den privaten Konsum und 1 500 EUR für sonstige Steuern, Versicherungen, Tilgung und Verzinsung von Krediten sowie für die Bildung von Geldvermögen ausgegeben. Das ist zwar mehr, als die Haushalte netto eingenommen haben, jedoch werden in die Berechnung des Nettoeinkommens nicht alle Einnahmen einbezogen, die monatlich anfallen⁹⁾.

Der größte Teil der Konsumausgaben wurde für das Wohnen ausgegeben: 720 EUR flossen als Mietzahlungen, Kosten für Energie sowie für die Wohnungsinstandhaltung. Den zweitgrößten Posten machten Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren aus (320 EUR). Ungefähr gleich viel wurde für Mobilität ausgegeben (310 EUR) – also für den Kauf und Unterhalt von Fahrzeugen einschließlich der Kosten für Garagenmiete und Nah- oder Fernverkehrstickets.

Die folgende Abbildung zeigt zunächst, wie sich die Ausgaben seit 1998 nominal verändert haben. Die Grafik lässt erkennen, dass die Ausgaben für Nachrichtenübermittlung, Gesundheit, Verkehr und Wohnen



nen überdurchschnittlich gestiegen sind. Weniger Geld wurde für Bekleidung und Schuhe, für Beherbergung und Gaststätten sowie für Innenausstattung, Haushaltsgeräte und die laufende Haushaltsführung ausgegeben. Keine Veränderung gab es im Bereich Freizeit und Kultur.

Sowohl die Höhe der Ausgaben als auch die Bedeutung einzelner Ausgabengruppen im Konsumbudget variierte zwischen den Haushalten. Zum Beispiel waren alle Konsumausgaben umso größer, je höher das Einkommen eines Haushalts war (vgl. Tabelle 10), zumindest, wenn die absolute Höhe der Ausgaben betrachtet wird. Die Bedeutung einzelner Ausgabenarten fiel jedoch mit steigendem Haushaltseinkommen. Das betraf zum Beispiel die Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren: Während Haushalte mit einem Haushaltsnettoeinkommen von bis zu 900 EUR 17,8 % der Konsumausgaben für Lebensmittel ausgaben, waren das bei den Haushalten mit einem Einkommen von 5 000 bis 18 000 EUR nur 11,3 %. Mit dem Einkommen stieg hingegen der Ausgabenanteil für Bekleidung und Schuhe, Haushaltsführung und Innenausstattung, Gesundheitspflege, Verkehr, Freizeit, Unterhaltung, Kultur sowie für Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen.

Auch wenn die Haushalte nach dem Alter der/des Haupteinkommensbezieherin/-bezieherers gegliedert werden, treten einheitliche Tendenzen in der Ausgabenentwicklung hervor: Im Bereich der Gesundheitsausgaben – stiegen die Ausgaben mit dem Alter der/des Haupteinkommensbezieherin/-bezieherers sowohl absolut als auch relativ an. In den meisten anderen Konsumbereichen stiegen die Ausgaben bis hin zur Altersgruppe der 45- bis unter 55-Jährigen an und sanken danach wieder. Eine Ausnahme von dieser Regel stellte nur der Bereich „Nachrichtenübermittlung“ dar; hier sanken die Ausgaben sowohl absolut

⁹⁾ Es fehlen die Einnahmen aus der Auflösung (also dem Verkauf von Geld- und Sachvermögen, einschließlich der Abhebung vom Sparkonto, die Einnahmen aus Kreditaufnahmen sowie die Einnahmen aus privaten Renten- und Lebensversicherungen (sowohl einmalige als auch regelmäßige Einnahmen).

als auch relativ mit dem Alter. Den vollständigen Überblick über die Altersabhängigkeit der Ausgaben vermittelt die Tabelle 12.

Werden hingegen die Ausgaben nach dem Haushaltstyp betrachtet, sind auch einige auffällige Ergebnisse gegeben:

Den höchsten Anteil ihrer Gesamtausgaben für den Konsum lebensnotwendiger Güter und Dienstleistungen (Nahrungsmittel, Bekleidung und Schuhe, Wohnen, Gesundheit), gaben mit 60,8 % die Alleinerziehenden aus. Bei Alleinlebenden belief sich der Anteil der Gesamtausgaben auf 57,3 %. Paare ohne Kinder

gaben 55,5 % aus wobei Paare mit Kindern mit 54,7 % den geringsten Anteil ihrer gesamten Konsumausgaben für diese Zwecke ausgaben.

Die Gruppe der Alleinerziehenden hatte auch insgesamt die niedrigsten Ausgaben für Mobilität (156 EUR), was vor allem daran lag, dass bei ihnen kaum Ausgaben für die Anschaffung von PKW anfielen. Ebenfalls für Beherbergungen und Bewirtung in Gaststätten gaben die Alleinerziehenden von allen Haushaltstypen das wenigste Geld aus. Die Daten zu den Konsumausgaben nach Haushaltstyp sind in Tabelle 8 enthalten.

Tabellenteil

1. Einkommen und Einnahmen privater Haushalte 1998 und 2003

Gegenstand der Nachweisung	1998		2003	
Erfasste Haushalte (Anzahl)	13 302	x	11 873	x
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	8 064	x	8 318	x

Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR bzw. deren Anteile am Haushaltsbruttoeinkommen in Prozent

Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 853	55,9	1 877	52,7
darunter des/der				
Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	1 514	45,6	1 511	42,4
Lebenspartners/-partnerin	273	8,2	303	8,5
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	197	5,9	173	4,9
Einnahmen aus Vermögen	352	10,6	387	10,9
darunter				
aus Vermietung und Verpachtung	78	2,4	75	2,1
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	786	23,7	941	26,4
darunter				
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung (brutto)	387	11,7	447	12,6
Pensionen (brutto)	126	3,8	160	4,5
Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (brutto)	20	0,6	24	0,7
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	6	0,2	6	0,2
Altersteilszeitgeld	/	/	17	0,5
Pflegegeld	/	/	3	0,1
Sozialhilfe	11	0,3	11	0,3
Kriegsopferrenten	/	/	/	/
Arbeitslosenhilfe	17	0,5	20	0,6
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	45	1,4	42	1,2
Wohngeld	7	0,2	8	0,2
Kindergeld	59	1,8	79	2,2
Mutterschaftsgeld	(2)	0,1	(2)	0,1
Erziehungsgeld	9	0,3	6	0,2
BAföG	3	0,1	8	0,2
Einkommen aus nicht öffentlichen Transferzahlungen	127	3,8	181	5,1
darunter				
Werks- und Betriebsrenten (brutto)	28	0,8	40	1,1
Haushaltsbruttoeinkommen	3 317	100	3 561	100
abzüglich				
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	392	11,8	383	10,8
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	329	9,9	353	9,9
Haushaltsnettoeinkommen	2 596	78,3	2 825	79,3
zuzüglich				
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	32	1,0	36	1,0
sonstige Einnahmen	13	0,4	16	0,4
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 641	79,6	2 877	80,8

2. Steuern, Sozialabgaben und Ausgaben privater Haushalte 1998 und 2003

Gegenstand der Nachweisung	1998		2003	
Erfasste Haushalte (Anzahl)	13 302	x	11 873	x
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	8 064	x	8 318	x

Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR bzw. deren Anteile am Haushaltsbruttoeinkommen in Prozent

Haushaltsbruttoeinkommen	3 317	100	3 561	100
abzüglich				
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	392	11,8	383	10,8
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	329	9,9	353	9,9
Haushaltsnettoeinkommen	2 596	78,3	2 825	79,3
zuzüglich				
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	32	1,0	36	1,0
sonstige Einnahmen	13	0,4	16	0,4
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 641	79,6	2 877	80,8

Steuern, Sozialabgaben und Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR bzw. deren Anteile am Haushaltsbruttoeinkommen in Prozent

Steuern und Sozialabgaben	777	23,4	784	22,0
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	392	11,8	383	10,8
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	329	9,9	353	9,9
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	4	0,1	9	0,3
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	52	1,6	39	1,1
Andere Ausgaben	1 417	42,7	1 499	42,1
Sonstige Steuern a. n. g. darunter	17	0,5	14	0,4
Kraftfahrzeugsteuer	15	0,5	12	0,3
Versicherungsprämien, -beiträge davon	125	3,8	143	4,0
zu Pensionskassen u. Ä.	5	0,2	4	0,1
für private Krankenversicherung	37	1,1	44	1,2
für Kfz-Versicherung	34	1,0	36	1,0
zu sonstigen Privatversicherungen	49	1,5	59	1,7
Sonstige geleistete Übertragungen	77	2,3	82	2,3
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹⁾	218	6,6	220	6,2
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	234	7,1	194	5,4
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	606	18,3	691	19,4
Private Konsumausgaben	2 069	62,4	2 239	62,9
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	299	9,0	318	8,9
Bekleidung und Schuhe	126	3,8	120	3,4
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	633	19,1	716	20,1
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	150	4,5	132	3,7
Gesundheitspflege	84	2,5	94	2,6
Verkehr	266	8,0	306	8,6
Nachrichtenübermittlung	52	1,6	70	2,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	249	7,5	256	7,2
Bildungswesen	11	0,3	20	0,6
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	109	3,3	102	2,9
Andere Waren und Dienstleistungen	91	2,7	105	2,9
Gesamtausgaben	4 263	128,5	4 522	127,0

1) einschl. Überziehungszinsen

3. Konsumausgaben privater Haushalte 1998 und 2003

Gegenstand der Nachweisung	1998		2003	
Erfasste Haushalte (Anzahl)	13 302	x	11 873	x
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	8 064	x	8 318	x

Einkommen je Haushalt und Monat in EUR

Haushaltsnettoeinkommen	2 596	100	2 825	100
--------------------------------	--------------	------------	--------------	------------

Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR bzw. deren Anteile am Haushaltsnettoeinkommen in Prozent

Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	299	11,5	318	11,3
Bekleidung und Schuhe	126	4,9	120	4,2
Herrenbekleidung	31	1,2	26	0,9
Damenbekleidung	51	2,0	49	1,7
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	12	0,5	10	0,4
Sonstige Bekleidung und Zubehör	6	0,2	5	0,2
Schuhe und Schuhzubehör	22	0,8	23	0,8
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	4	0,2	4	0,1
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	633	24,4	716	25,3
Wohnungsmieten u. Ä.	485	18,7	536	19,0
Energie	96	3,7	123	4,4
Wohnungsinstandhaltung	52	2,0	57	2,0
Innenausstattung, Haushaltsgüter und -gegenstände	150	5,8	132	4,7
Möbel und Einrichtungsgegenstände	61	2,3	54	1,9
Teppiche und andere Bodenbeläge	10	0,4	8	0,3
Kühl- und Gefriermöbel	4	0,2	3	0,1
Haushaltsgeräte	18	0,7	16	0,6
Heimtextilien	10	0,4	10	0,4
Sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	19	0,7	22	0,8
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	11	0,4	8	0,3
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	17	0,7	12	0,4
Gesundheits- und Körperpflege	124	4,8	148	5,2
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	18	0,7	18	0,6
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	24	0,9	30	1,1
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	43	1,7	46	1,6
Dienstleistungen für die Körperpflege	20	0,8	23	0,8
Körperpflegeartikel und Körperpflegegeräte	19	0,7	31	1,1

Noch: 3. Konsumausgaben privater Haushalte 1998 und 2003

Gegenstand der Nachweisung	1998		2003	
noch: Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR bzw. deren Anteile am Haushaltsnettoeinkommen in Prozent				
Verkehr	266	10,2	306	10,8
Kraftfahrzeuge	108	4,2	116	4,1
Kraft- und Fahrräder	9	0,3	7	0,2
Ersatzteile und Zubehör	11	0,4	14	0,5
Kraftstoffe und Schmiermittel	63	2,4	80	2,8
Wartung, Reparatur an Kfz, Kraft-, Fahrräder	31	1,2	31	1,1
Garagen- und Stellplatzmieten	7	0,3	25	0,9
Sonstige Dienstleistungen	10	0,4	7	0,2
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	28	1,1	26	0,9
Nachrichtenübermittlung	52	2,0	70	2,5
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	3	0,1	4	0,1
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	49	1,9	67	2,4
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	250	9,6	253	9,0
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	5	0,2	4	0,1
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	8	0,3	8	0,3
Foto, Filmausrüstung und optische Geräte	5	0,2	6	0,2
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	15	0,6	14	0,5
Bild- und Tonträger	7	0,3	8	0,3
Sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	9	0,3	12	0,4
Spielwaren und Hobbys	15	0,6	9	0,3
Blumen und Gärten	16	0,6	18	0,6
Haustiere	7	0,3	10	0,4
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	57	2,2	61	2,2
Bücher	12	0,5	13	0,5
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	17	0,7	24	0,8
Sonstige Verbrauchsgüter	8	0,3	6	0,2
Pauschalreisen	66	2,5	60	2,1
Bildungswesen	11	0,4	20	0,7
Nachhilfeunterricht/Gebühren für das Bildungswesen	10	0,4	20	0,7
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	109	4,2	102	3,6
Andere Waren und Dienstleistungen	91	3,5	105	3,7
Private Konsumausgaben	2 110	81,3	2 290	81,1

4. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003 nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Allein- lebende	Allein- erziehende ¹⁾	Paare ²⁾			Sonstiger Haushalt
			zusammen	davon		
				ohne Kind	mit Kind(ern) ³⁾	
Erfasste Haushalte (Anzahl)	2 823	338	6 743	4 048	2 695	1 969
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 007	264	3 998	2 546	1 451	1 050

Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR

Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	965	1 080	2 213	1 564	3 351	3 412
darunter des/der						
Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	963	1 077	1 713	1 091	2 804	2 420
Ehe-/Lebenspartners/-partnerin	–	–	497	473	540	507
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	63	/	212	139	340	363
Einnahmen aus Vermögen	189	129	495	487	510	606
darunter						
aus Vermietung und Verpachtung	42	/	92	104	70	119
unterstellte Mietzahlungen für Eigentums- wohnungen u. Ä.	113	(103)	352	317	415	446
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	709	681	1 152	1 472	590	872
darunter						
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung (brutto)	421	/	545	847	(16)	250
Pensionen (brutto)	113	/	223	344	(11)	95
Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (brutto)	23	/	28	44	/	(16)
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(5)	/	(7)	(10)	/	(6)
Altersteilszeitgeld	(9)	–	22	34	/	(27)
Pflegegeld	/	/	(3)	(3)	/	(11)
Sozialhilfe	(7)	(113)	(7)	/	(9)	(14)
Arbeitslosenhilfe	(23)	/	16	(16)	(15)	(28)
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	31	/	46	40	56	66
Wohngeld	8	(49)	5	(2)	8	(7)
Kindergeld	(5)	208	101	(4)	271	172
Mutterschaftsgeld	–	/	(3)	/	(8)	/
Erziehungsgeld	–	/	11	/	29	/
BAföG	(9)	/	(5)	(6)	/	(17)
Einkommen aus nicht öffentlichen Transferzahlungen	145	276	197	221	156	195
darunter						
Werks- und Betriebsrenten (brutto)	24	/	59	91	/	28
Einnahmen aus Untervermietung	(2)	/	(1)	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	2 072	2 252	4 270	3 883	4 947	5 451
abzüglich						
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	220	159	442	367	574	680
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	202	203	419	333	571	568
Haushaltsnettoeinkommen	1 650	1 890	3 408	3 184	3 803	4 202
zuzüglich						
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	20	(6)	46	36	62	51
sonstige Einnahmen	12	9	19	15	25	21

1) Kind(er) im Alter von unter 18 Jahren – 2) Ehepaare und nicht eheliche Lebensgemeinschaften – 3) Kind(er) des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin oder des/der Ehe-/Lebenspartners/-partnerin im Alter von unter 18 Jahren – 4) einschl. Überziehungszinsen

**Noch: 4. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003
nach Haushaltstyp**

Gegenstand der Nachweisung	Allein- lebende	Allein- erziehende ¹⁾	Paare ²⁾			Sonstiger Haushalt
			zusammen	davon		
				ohne Kind	mit Kind(ern) ³⁾	

noch: **Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR**

Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	1 683	1 905	3 473	3 235	3 890	4 275
Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Krediten	407	340	1 006	1 023	976	920
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	-	(60)	(67)	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	307	248	644	759	441	564
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(79)	/	302	196	489	(270)
davon						
Aufnahme von Hypotheken und Grundschulden	/	/	(236)	(141)	(404)	(192)
Aufnahme von Raten-/Konsumentenkrediten	(25)	/	66	55	(85)	(78)
Gesamteinnahmen	2 512	2 607	5 340	4 957	6 011	6 443

Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Private Konsumausgaben	1 384	1 660	2 677	2 549	2 902	3 168
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	175	273	389	354	451	466
Bekleidung und Schuhe	67	103	146	133	170	176
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	495	590	828	788	899	956
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	71	81	164	156	178	198
Gesundheitspflege	57	45	118	144	71	120
Verkehr	167	156	372	337	432	492
Nachrichtenübermittlung	51	75	73	64	87	115
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	158	175	313	303	329	338
Bildungswesen	8	39	24	9	50	33
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	64	50	127	140	106	127
Andere Waren und Dienstleistungen	69	72	123	120	129	146
Andere Ausgaben	719	610	1 792	1 725	1 911	1 987
Sonstige Steuern a. n. g.	8	(7)	16	15	19	22
darunter						
Kraftfahrzeugsteuer	7	(7)	14	13	16	17
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	4	(4)	11	8	16	20
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	15	(18)	48	35	70	76
Versicherungsprämien und -beiträge	79	74	173	174	173	227
davon						
zu Pensionskassen u. Ä.	(2)	/	5	4	6	6
für private Krankenversicherung	24	(16)	56	64	43	64
für Kfz-Versicherung	19	24	42	40	44	63
zu sonstigen Privatversicherungen	34	33	70	66	79	95
Sonstige geleistete Übertragungen	62	54	93	112	60	105
Tilgung und Verzinsung von Krediten ⁴⁾	78	105	281	192	438	425
darunter						
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	26	(33)	118	74	195	155
Zinsen für Konsumentenkredite ⁴⁾	4	(5)	6	4	10	10
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	66	/	289	215	420	245
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	407	338	880	974	715	868
Gesamtausgaben	2 525	2 633	5 331	4 973	5 957	6 403

5. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte mit ... Person(en)				
	1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	2 823	4 550	1 933	1 866	701
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 007	2 957	1 095	924	333

Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR

Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	965	1 572	3 161	3 672	3 601
darunter des/der					
Haupteinkommensbezieher/-bezieherin	963	1 131	2 414	2 906	2 979
Ehe-/Lebenspartners/-partnerin	–	407	576	589	420
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	63	145	267	419	(423)
Einnahmen aus Vermögen	189	451	469	607	726
darunter					
aus Vermietung und Verpachtung	42	94	82	96	112
unterstellte Mietzahlungen für Eigentumswohnungen u. Ä.	113	295	356	483	585
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	709	1 369	667	644	973
darunter					
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung (brutto)	421	758	132	(48)	(71)
Pensionen (brutto)	113	307	(54)	(22)	/
Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (brutto)	23	39	(10)	/	/
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(5)	(9)	/	/	/
Altersteilzeitgeld	(9)	29	(20)	/	–
Pflegegeld	/	(3)	/	/	/
Sozialhilfe	(7)	(12)	(17)	(14)	/
Arbeitslosenhilfe	(23)	19	(23)	(12)	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	31	41	69	54	(44)
Wohngeld	8	5	(7)	(9)	(19)
Kindergeld	(5)	17	145	289	485
Mutterschaftsgeld	–	/	(7)	/	/
Erziehungsgeld	–	/	20	(19)	(18)
BAföG	(9)	(7)	(8)	(6)	/
Einkommen aus nicht öffentlichen Transferzahlungen	145	219	178	183	163
darunter	24	80	(12)	/	/
Werks- und Betriebsrenten (brutto)	16	36	26	28	30
Einnahmen aus Untervermietung	94	86	126	127	113
Haushaltsbruttoeinkommen	2 072	3 757	5 745	5 525	5 887
abzüglich					
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	220	359	592	656	615
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	202	330	537	605	602
Haushaltsnettoeinkommen	1 650	3 067	3 616	4 264	4 670
zuzüglich					
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	20	33	76	49	39
sonstige Einnahmen	12	15	21	28	20

1) einschl. Überziehungszinsen

**Noch: 5. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003
nach Haushaltsgröße**

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte mit ... Person(en)				
	1	2	3	4	5 und mehr

noch: **Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR**

Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	1 683	3 115	3 713	4 341	4 729
Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Krediten	407	937	1 082	955	708
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	(58)	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	307	695	542	472	438
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(79)	185	(467)	(412)	(234)
davon					
Aufnahme von Hypotheken und Grundschulden	/	(129)	(394)	(316)	/
Aufnahme von Raten-/Konsumentenkrediten	(25)	56	(73)	(96)	(100)
Gesamteinnahmen	2 512	4 742	5 924	6 557	6 654

Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Private Konsumausgaben	1 384	2 459	2 856	3 157	3 425
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	175	343	426	485	559
Bekleidung und Schuhe	67	130	155	187	205
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	495	767	859	966	1 099
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	71	147	178	205	198
Gesundheitspflege	57	134	96	82	95
Verkehr	167	322	466	470	439
Nachrichtenübermittlung	51	67	97	97	109
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	159	290	301	357	401
Bildungswesen	8	12	35	51	63
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	64	131	109	121	115
Andere Waren und Dienstleistungen	69	117	134	136	142
Andere Ausgaben	719	1 614	1 856	2 114	1 945
Sonstige Steuern a. n. g.	8	14	18	22	22
darunter					
Kraftfahrzeugsteuer	7	12	15	18	20
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	4	8	14	23	18
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	15	34	62	88	83
Versicherungsprämien, -beiträge	79	165	188	206	203
davon					
zu Pensionskassen u. Ä.	(2)	4	6	6	(6)
für private Krankenversicherung	24	58	52	54	51
für Kfz-Versicherung	19	39	52	53	52
zu sonstigen Privatversicherungen	34	63	77	93	94
sonstige geleistete Übertragungen	62	104	85	76	75
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹⁾	78	187	395	476	513
darunter	26	71	143	216	221
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	4	5	9	10	13
Zinsen für Konsumentenkredite ¹⁾	66	198	366	376	246
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	407	905	727	848	786
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen					
Gesamtausgaben	2 525	4 763	5 842	6 533	6 587

6. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003 nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin

Gegenstand der Nachweisung	Soziale Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin				
	Selbstständige(r) ¹⁾	Beamt(er)/-in	Angestellte(r)	Arbeiter/-in	Nichterwerbstätige(r) ²⁾
Erfasste Haushalte (Anzahl)	466	1 408	4 498	1 221	4 280
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	393	373	2 469	1 316	3 767

Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR

Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	647	3 815	3 822	3 087	117
darunter des/der					
Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	(79)	3 123	3 207	2 465	56
Ehe-/Lebenspartners/-partnerin	475	561	522	501	47
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	3 085	76	48	(7)	19
Einnahmen aus Vermögen	736	539	385	320	360
darunter					
aus Vermietung und Verpachtung	248	108	63	(31)	72
unterstellte Mietzahlungen für Eigentumswohnungen u. Ä.	410	396	294	272	227
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	439	514	372	401	1 599
darunter					
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung (brutto)	(68)	(26)	38	(39)	937
Pensionen (brutto)	/	(25)	(11)	/	340
Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (brutto)	/	/	(2)	/	51
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	/	/	/	/	(11)
Altersteilzeitgeld	–	(76)	33	/	/
Pflegegeld	/	/	(3)	/	(4)
Sozialhilfe	/	/	(4)	/	12
Arbeitslosenhilfe	/	/	(5)	/	32
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	/	(12)	25	(28)	51
Wohngeld	/	/	(3)	(5)	12
Kindergeld	136	110	105	164	23
Mutterschaftsgeld	/	/	(3)	/	/
Erziehungsgeld	/	(5)	(6)	(15)	3
BAföG	/	/	(4)	/	(12)
Einkommen aus nicht öffentlichen Transferzahlungen	188	229	145	101	226
darunter					
Werks- und Betriebsrenten (brutto)	/	/	(2)	/	86
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	(1)	/	(2)
Haushaltsbruttoeinkommen	5 099	5 175	4 772	3 916	2 322
abzüglich					
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	554	772	769	426	58
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	234	117	650	617	101
Haushaltsnettoeinkommen	4 312	4 286	3 352	2 873	2 163
zuzüglich					
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	(114)	32	34	43	27
sonstige Einnahmen	18	27	28	12	9

1) Gewerbetreibende(r), freiberuflich Tätige(r) und Landwirt/-in – 2) Pensionär/-in, Rentner/-in, Arbeitslose(r), sonstige(r) Nichterwerbstätige(r) – 3) einschl. Überziehungszinsen

**Noch: 6. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003
nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin**

Gegenstand der Nachweisung	Soziale Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin				
	Selbstständige(r) ¹⁾	Beamt(er)/-in	Angestellte(r)	Arbeiter/-in	Nichterwerbstätige(r) ²⁾

noch: **Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR**

Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	4 443	4 345	3 415	2 927	2 199
Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Krediten	1 633	1 128	879	515	634
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	/	(58)	/	(35)
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	913	670	475	311	521
Einnahmen aus Kreditaufnahme	/	(372)	346	(204)	78
davon					
Aufnahme von Hypotheken und Grundschulden	/	(320)	(264)	/	46
Aufnahme von Raten-/Konsumentenkrediten	/	(52)	81	(62)	(32)
Gesamteinnahmen	6 863	6 362	5 713	4 485	2 992

Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Private Konsumausgaben	2 891	3 144	2 488	2 324	1 889
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	376	384	340	392	265
Bekleidung und Schuhe	167	171	147	124	91
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	942	907	753	725	647
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	186	205	159	123	106
Gesundheitspflege	81	248	63	41	119
Verkehr	400	450	385	362	211
Nachrichtenübermittlung	99	96	85	84	51
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	306	377	291	256	216
Bildungswesen	49	30	30	26	8
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	122	150	120	88	88
Andere Waren und Dienstleistungen	164	126	117	104	89
Andere Ausgaben	3 406	2 285	1 724	1 131	965
Sonstige Steuern a. n. g.	17	16	16	18	11
darunter					
Kraftfahrzeugsteuer	14	14	13	15	9
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	68	8	17	4	(1)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	151	(19)	83	/	11
Versicherungsprämien, -beiträge	339	335	153	116	106
davon					
zu Pensionskassen u. Ä.	/	(1)	9	4	/
für private Krankenversicherung	152	207	41	(3)	33
für Kfz-Versicherung	45	49	41	49	25
zu sonstigen Privatversicherungen	135	78	62	59	47
Sonstige geleistete Übertragungen	80	120	83	62	85
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³⁾	632	425	323	255	77
darunter					
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	217	183	134	100	28
Zinsen für Konsumentenkredite ³⁾	15	9	8	8	3
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	704	380	273	(180)	75
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	1 414	982	777	490	600
Gesamtausgaben	7 085	6 317	5 632	4 499	3 014

**7. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003
nach dem Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin**

Gegenstand der Nachweisung	Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin von ... bis unter ... Jahren					
	unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	242	1 324	2 939	2 738	2 074	2 556
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	348	1 086	1 865	1 521	1 209	2 290

Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR

Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 072	2 345	3 035	3 183	1 701	(79)
darunter des/der						
Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	876	1 926	2 524	2 488	1 350	/
Ehe-/Lebenspartners/-partnerin	(112)	369	475	534	265	/
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	/	126	275	320	179	(36)
Einnahmen aus Vermögen	(27)	146	364	458	536	447
darunter						
aus Vermietung und Verpachtung	/	(15)	52	87	130	(92)
unterstellte Mietzahlungen für Eigentums- wohnungen u. Ä.	/	116	290	336	353	271
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	292	321	483	509	1 103	1 883
darunter						
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung (brutto)	/	(19)	38	79	481	1 252
Pensionen (brutto)	/	/	/	(28)	210	443
Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (brutto)	/	/	/	(4)	29	(63)
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	-	/	/	/	/	/
Altersteilzeitgeld	/	-	/	/	108	/
Pflegegeld	-	/	/	(5)	/	/
Sozialhilfe	/	(16)	(16)	(11)	(8)	/
Arbeitslosenhilfe	/	(17)	(25)	(33)	(35)	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	/	(47)	47	68	73	/
Wohngeld	/	(10)	11	9	(5)	/
Kindergeld	(57)	69	169	129	32	/
Mutterschaftsgeld	/	(7)	(3)	/	-	/
Erziehungsgeld	/	(21)	12	/	/	/
BAföG	(70)	(20)	/	(4)	(4)	/
Einkommen aus nicht öffentlichen Transferzahlungen	229	170	143	156	167	231
darunter						
Werks- und Betriebsrenten (brutto)	/	/	/	(3)	47	112
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	1 627	3 109	4 300	4 629	3 689	2 652
abzüglich						
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	123	422	591	635	377	(69)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	195	415	515	523	312	121
Haushaltsnettoeinkommen	1 309	2 273	3 194	3 471	3 000	2 463
zuzüglich						
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	/	27	53	44	33	/
sonstige Einnahmen	(7)	17	22	21	14	/

1) einschl. Überziehungszinsen

**Noch: 7. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003
nach dem Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin**

Gegenstand der Nachweisung	Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin von ... bis unter ... Jahren					
	unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr

noch: **Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR**

Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	1 352	2 316	3 269	3 536	3 047	2 498
Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Krediten	(245)	591	853	761	968	762
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	/	/	/	/	(50)
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	(183)	268	377	464	827	633
Einnahmen aus Kreditaufnahme	/	(315)	411	222	(84)	(79)
davon						
Aufnahme von Hypotheken und Grundschulden	–	/	(347)	(148)	/	(57)
Aufnahme von Raten-/Konsumentenkrediten	/	(51)	(64)	(74)	(54)	/
Gesamteinnahmen	1 915	3 743	5 228	5 454	4 704	3 449

Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Private Konsumausgaben	1 266	1 828	2 406	2 617	2 424	2 051
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	182	258	354	396	329	269
Bekleidung und Schuhe	80	106	136	141	126	(65)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	391	581	756	791	786	705
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	76	94	140	161	149	120
Gesundheitspflege	19	35	63	83	120	149
Verkehr	175	269	357	403	331	220
Nachrichtenübermittlung	78	85	81	87	65	(44)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	123	201	277	297	277	237
Bildungswesen	(23)	27	35	23	15	/
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	60	87	100	114	110	(98)
Andere Waren und Dienstleistungen	59	84	106	122	115	107
Andere Ausgaben	340	1 051	1 668	1 700	1 625	1 213
Sonstige Steuern a. n. g.	(7)	11	15	18	14	/
darunter						
Kraftfahrzeugsteuer	(5)	10	13	13	13	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	/	7	15	19	10	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	/	17	55	71	48	/
Versicherungsprämien, -beiträge	38	109	151	184	175	123
davon						
zu Pensionskassen u. Ä.	/	(3)	6	6	5	/
für private Krankenversicherung	/	29	45	54	60	(41)
für Kfz-Versicherung	(19)	36	38	46	40	(27)
zu sonstigen Privatversicherungen	(11)	41	61	77	70	(54)
Sonstige geleistete Übertragungen	(14)	31	63	91	103	124
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹⁾	(28)	160	339	375	231	(63)
darunter						
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	/	56	147	140	87	(24)
Zinsen für Konsumentenkredite ¹⁾	(1)	6	8	10	7	/
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	/	(229)	372	234	91	(88)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	250	486	658	709	952	788
Gesamtausgaben	1 923	3 715	5 181	5 475	4 738	3 453

8. Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach dem Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Allein- lebende	Allein- erziehende ¹⁾	Paare ²⁾			Sonstiger Haushalt
			zusammen	davon		
				ohne Kind	mit Kind(ern) ³⁾	
Erfasste Haushalte (Anzahl)	2 823	338	6 743	4 048	2 695	1 969
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 007	264	3 998	2 546	1 451	1 050

Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	175	273	389	354	451	466
Bekleidung und Schuhe	67	103	146	133	170	176
Herrenbekleidung	11	(5)	33	34	32	45
Damenbekleidung	32	41	56	59	50	73
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	1	25	16	3	38	7
Sonstige Bekleidung und Zubehör	4	3	6	5	6	8
Schuhe und Schuhzubehör	13	24	27	22	36	33
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	2	5	6	3	5
Wohnungsmieten, Energie, Wohnungs- instandhaltung	495	590	828	788	899	956
Wohnungsmieten u. Ä.	392	468	607	570	674	692
Energie	83	108	142	135	153	172
Wohnungsinstandhaltung	20	(14)	79	83	72	92
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	71	81	164	156	178	198
Möbel und Einrichtungsgegenstände	26	35	68	58	84	89
Teppiche und andere Bodenbeläge	4	(5)	10	11	8	11
Kühl- und Gefriermöbel	(2)	/	4	4	(3)	(4)
Sonstige größere Haushaltsgeräte	6	/	12	13	11	14
Kleine elektrische Haushaltsgeräte	3	3	7	7	7	8
Heimtextilien	5	7	12	13	12	14
Sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	12	14	29	27	31	32
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	5	6	10	9	11	11
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	9	(5)	14	16	11	16
Gesundheitspflege	57	45	118	144	71	120
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	12	(7)	21	25	15	25
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	20	12	38	48	21	35
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	26	(26)	58	71	35	60
Verkehr	167	156	372	337	432	492
Kraftfahrzeuge	(59)	/	144	128	174	187
Kraft- und Fahrräder	(3)	(4)	10	7	15	10
Ersatzteile und Zubehör	7	(6)	17	16	20	25
Kraftstoffe und Schmiermittel	42	51	98	85	121	128

1) Kind(er) im Alter von unter 18 Jahren – 2) Ehepaare und nicht eheliche Lebensgemeinschaften – 3) Kind(er) des/der Haupteinkommenbeziehers/-bezieherin oder des/der Ehe-/Lebenspartners/-partnerin im Alter von unter 18 Jahren – 4) einschl. Überziehungszinsen

Noch: **8. Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach dem Haushaltstyp**

Gegenstand der Nachweisung	Allein- lebende	Allein- erziehende ¹⁾	Paare ²⁾			Sonstiger Haushalt
			zusammen	davon		
				ohne Kind	mit Kind(ern) ³⁾	
noch: Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Noch: Verkehr						
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	18	16	37	35	39	53
Garagen- und Stellplatzmieten	12	12	32	31	34	38
Sonstige Dienstleistungen	4	4	8	8	9	13
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	22	18	26	29	22	37
Nachrichtenübermittlung	51	75	73	64	87	115
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	2	(4)	4	3	5	6
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	49	71	69	61	82	109
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	158	175	313	303	329	338
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	2	(2)	5	4	6	6
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	6	(3)	10	10	10	11
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	4	(3)	7	6	9	9
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	7	(13)	16	12	23	25
Bild- und Tonträger	5	6	9	7	12	11
Sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	5	7	15	11	20	20
Spielwaren und Hobbys	3	15	13	6	25	8
Aufwendungen für Blumen und Gärten	11	9	22	25	17	24
Haustiere	6	9	12	11	14	16
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	41	49	72	67	81	81
Bücher	11	11	15	13	17	19
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	17	13	28	30	26	29
Sonstige Verbrauchsgüter	4	7	7	5	11	8
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2	(1)	4	4	3	4
Pauschalreisen	35	(26)	79	93	55	68
Bildungswesen	8	39	24	9	50	33
Nachhilfeunterricht	/	(6)	2	/	4	4
Gebühren, Kinderbetreuung	8	33	22	9	46	29
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	64	50	127	140	106	127
Verpflegungsdienstleistungen	54	43	99	107	85	104
Beherbergungsdienstleistungen	10	(7)	28	33	20	23
Andere Waren und Dienstleistungen	69	72	123	120	129	146
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	4	4	10	10	8	11
Sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	3	(5)	5	5	5	6
Dienstleistungen für die Körperpflege	17	15	27	30	21	29
Körperpflegeartikel und -geräte	20	30	37	33	43	43
Sonstige Dienstleistungen	24	18	46	42	52	58
Private Konsumausgaben insgesamt	1 384	1 660	2 677	2 549	2 902	3 168

9. Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte mit ... Person(en)				
	1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	2 823	4 550	1 933	1 866	701
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 007	2 957	1 095	926	333

Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	175	343	426	485	559
Bekleidung und Schuhe	67	130	155	187	205
Herrenbekleidung	11	32	36	38	40
Damenbekleidung	32	58	58	60	59
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	1	4	18	33	42
Sonstige Bekleidung und Zubehör	4	5	6	7	8
Schuhe und Schuhzubehör	13	22	30	40	45
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	5	4	4	4
Wohnungsmieten, Energie, Wohnungs- instandhaltung	495	767	859	966	1 099
Wohnungsmieten u. Ä.	392	558	631	719	814
Energie	83	132	154	165	190
Wohnungsinstandhaltung	20	77	74	81	95
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	71	147	178	205	198
Möbel und Einrichtungsgegenstände	26	55	79	102	89
Teppiche und andere Bodenbeläge	4	10	11	9	8
Kühl- und Gefriermöbel	(2)	3	(3)	(4)	/
Sonstige größere Haushaltsgeräte	6	12	12	11	(14)
Kleine elektrische Haushaltsgeräte	3	6	7	7	8
Heimtextilien	5	12	13	13	13
Sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	12	26	30	32	36
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	5	8	11	12	13
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	9	15	12	14	13
Gesundheitspflege	57	134	96	82	95
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	12	22	22	17	18
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	20	44	28	25	24
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	26	67	46	41	52
Verkehr	167	322	466	470	439
Kraftfahrzeuge	(59)	120	202	178	(133)
Kraft- und Fahrräder	(3)	6	10	17	(16)
Ersatzteile und Zubehör	7	15	21	21	29
Kraftstoffe und Schmiermittel	42	82	119	129	136

Noch: 9. Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte mit ... Person(en)				
	1	2	3	4	5 und mehr
noch: Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR					
Noch: Verkehr					
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	18	35	42	46	47
Garagen- und Stellplatzmieten	12	28	33	40	40
Sonstige Dienstleistungen	4	7	10	12	11
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	22	28	28	28	27
Nachrichtenübermittlung	57	67	97	97	109
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	2	3	6	5	7
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	49	63	91	92	102
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	158	290	301	657	401
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	2	4	6	7	7
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	6	9	10	10	12
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	4	6	9	10	8
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	7	12	23	26	25
Bild- und Tonträger	5	7	11	12	13
Sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	5	11	18	20	33
Spielwaren und Hobbys	3	7	15	22	25
Aufwendungen für Blumen und Gärten	11	23	21	20	22
Haustiere	6	11	14	15	20
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	41	65	70	89	103
Bücher	11	13	16	19	23
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	17	28	25	28	30
Sonstige Verbrauchsgüter	4	5	7	11	14
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2	4	3	3	5
Pauschalreisen	35	86	55	64	60
Bildungswesen	8	12	35	51	63
Nachhilfeunterricht	/	(1)	3	5	7
Gebühren, Kinderbetreuung	8	11	31	47	56
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	64	131	109	121	115
Verpflegungsdienstleistungen	54	101	90	98	91
Beherbergungsdienstleistungen	10	30	19	23	24
Andere Waren und Dienstleistungen	69	117	134	136	142
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	4	10	10	9	7
Sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	3	4	6	5	6
Dienstleistungen für die Körperpflege	17	29	24	24	22
Körperpflegeartikel und -geräte	20	33	43	45	44
Sonstige Dienstleistungen	24	41	51	54	62
Private Konsumausgaben insgesamt	1 384	2 459	2 856	3 157	3 425

10. Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						
	unter 900	900 1 300	1 300 2 000	2 000 3 600	2 600 3 600	3 600 5 000	5 000 18 000
Erfasste Haushalte (Anzahl)	422	705	1 723	1 522	2 443	2 509	2 549
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	671	976	1 678	1 231	1 627	1 211	925

Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	151	193	240	318	365	423	479
Bekleidung und Schuhe	34	54	79	111	134	173	239
Herrenbekleidung	6	8	13	23	29	40	62
Damenbekleidung	14	25	35	45	53	68	95
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	/	3	5	8	12	17	20
Sonstige Bekleidung und Zubehör	(3)	3	6	5	5	6	8
Schuhe und Schuhzubehör	8	11	16	21	25	32	41
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	2	3	4	4	4	5	8
Wohnungsmieten, Energie, Wohnungs- instandhaltung	340	436	523	652	800	960	1 234
Wohnungsmieten u. Ä.	273	348	414	491	592	712	866
Energie	64	82	94	118	138	155	195
Wohnungsinstandhaltung	(3)	6	16	43	70	93	172
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	24	55	73	104	140	221	301
Möbel und Einrichtungsgegenstände	(6)	19	27	41	53	101	133
Teppiche und andere Bodenbeläge	/	(3)	3	5	8	13	19
Kühl- und Gefriermöbel	/	/	(2)	/	(4)	(5)	(5)
Sonstige größere Haushaltsgeräte	/	(6)	(7)	8	12	15	18
Kleine elektrische Haushaltsgeräte	(2)	3	5	5	6	8	10
Heimtextilien	(2)	4	7	8	12	14	19
Sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	5	8	13	20	27	36	46
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	3	4	6	7	9	11	14
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	(3)	(6)	6	9	10	17	37
Gesundheitspflege	19	31	35	69	91	142	290
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	(7)	10	8	19	20	24	36
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	7	13	17	29	35	46	65
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	(5)	9	11	21	36	72	190
Verkehr	104	91	182	281	358	472	625
Kraftfahrzeuge	/	/	(60)	(101)	127	189	268
Kraft- und Fahrräder	/	/	(2)	(8)	10	11	12
Ersatzteile und Zubehör	(2)	6	9	13	18	23	26
Kraftstoffe und Schmiermittel	18	30	50	76	98	118	147

**Noch: 10. Konsumausgaben privater Haushalte 2003
nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						
	unter 900	900 1 300	1 300 2 000	2 600 3 600	2 600 3 600	3 600 5 000	5 000 18 000

noch: **Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR**

Noch: Verkehr							
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	(6)	8	19	28	38	50	60
Garagen- und Stellplatzmieten	(2)	7	15	23	31	40	51
Sonstige Dienstleistungen	(2)	2	5	6	8	19	15
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	12	18	22	25	27	29	47
Nachrichtenübermittlung	44	49	59	65	77	85	106
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	(1)	(2)	3	3	4	6	6
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	43	47	56	62	73	79	100
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	62	111	160	240	302	366	500
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	(1)	(1)	3	3	5	5	9
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	(2)	(3)	7	6	11	14	11
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	(2)	2	3	6	7	11	11
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	(3)	(4)	8	9	15	21	36
Bild- und Tonträger	4	4	5	7	9	11	14
Sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	(2)	3	5	9	13	17	32
Spielwaren und Hobbys	(2)	3	5	8	11	14	17
Aufwendungen für Blumen und Gärten	4	8	12	17	20	26	35
Haustiere	(3)	6	8	10	13	14	17
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	17	33	44	59	69	86	109
Bücher	5	7	9	12	13	19	29
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	8	14	17	23	27	32	43
Sonstige Verbrauchsgüter	3	3	5	5	6	9	11
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	/	(2)	2	3	3	5	5
Pauschalreisen	(5)	(19)	31	63	79	83	121
Bildungswesen	9	8	10	16	21	29	51
Nachhilfeunterricht	/	/	/	(1)	(2)	2	4
Gebühren, Kinderbetreuung	9	8	10	15	19	27	46
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	27	44	62	91	120	147	211
Verpflegungsdienstleistungen	25	39	52	74	95	117	159
Beherbergungsdienstleistungen	/	(5)	10	18	25	30	51
Andere Waren und Dienstleistungen	35	54	70	101	114	145	207
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	(2)	2	5	6	9	12	18
Sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	(1)	1	(4)	4	4	6	8
Dienstleistungen für die Körperpflege	8	16	19	24	26	29	36
Körperpflegeartikel und -geräte	15	19	25	30	35	41	49
Sonstige Dienstleistungen	9	15	18	37	40	57	96
Private Konsumausgaben insgesamt	849	1 127	1 490	2 049	2 521	3 163	4 242

**11. Konsumausgaben privater Haushalte 2003
nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin**

Gegenstand der Nachweisung	Soziale Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin				
	Selbstständige(r) ¹⁾	Beamte(r)/-in	Angestellte(r)	Arbeiter/-in	Nichtberufstätige(r) ²⁾
Erfasste Haushalte (Anzahl)	466	1 408	4 498	1 221	4 280
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	393	373	2 469	1 316	3 767

Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	376	384	340	392	518
Bekleidung und Schuhe	167	171	147	124	154
Herrenbekleidung	37	44	32	27	31
Damenbekleidung	65	71	61	40	64
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	18	12	13	18	9
Sonstige Bekleidung und Zubehör	6	6	6	6	7
Schuhe und Schuhzubehör	31	30	28	26	30
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	5	5	4	3	7
Wohnungsmieten, Energie, Wohnungsinstandhaltung	942	907	753	725	1 187
Wohnungsmieten u. Ä.	719	648	572	540	899
Energie	157	142	122	132	216
Wohnungsinstandhaltung	66	116	59	53	72
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	186	205	159	123	173
Möbel und Einrichtungsgegenstände	76	93	76	52	59
Teppiche und andere Bodenbeläge	(18)	8	8	7	11
Kühl- und Gefriermöbel	/	(4)	4	/	3
Sonstige größere Haushaltsgeräte	(9)	14	10	8	16
Kleine elektrische Haushaltsgeräte	6	7	6	6	9
Heimtextilien	10	13	11	9	13
Sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	27	37	26	24	30
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	10	11	9	9	12
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	24	18	10	6	16
Gesundheitspflege	81	248	63	41	155
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	(18)	23	14	12	28
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	23	55	22	16	54
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	40	170	27	13	71
Verkehr	400	450	385	362	354
Kraftwagen	/	(157)	145	(165)	89
Kraft- und Fahrräder	/	(10)	11	(11)	4
Ersatzteile und Zubehör	15	21	19	21	17
Kraftstoffe und Schmiermittel	106	124	104	107	51

1) Gewerbetreibende(r), freiberuflich Tätige(r) und Landwirt/-in – 2) Pensionär/-in, Rentner/-in, Arbeitslose(r), sonstige(r) Nichtberufstätige(r)

**Noch: 11. Konsumausgaben privater Haushalte 2003
nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin**

Gegenstand der Nachweisung	Soziale Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin				
	Selbstständige(r) ¹⁾	Beam(t)er/-in	Angestellte(r)	Arbeiter/-in	Nichterwerbstätige(r) ²⁾
noch: Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR					
Noch: Verkehr					
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	40	54	38	33	40
Garagen- und Stellplatzmieten	34	33	27	27	35
Sonstige Dienstleistungen	9	12	9	8	9
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	40	39	32	19	38
Nachrichtenübermittlung	99	96	85	84	112
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	(4)	6	4	5	5
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	95	89	80	79	107
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	306	377	291	256	356
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	(5)	7	5	5	4
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	(7)	10	8	10	13
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	8	11	8	7	6
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	16	27	18	19	19
Bild- und Tonträger	10	13	11	10	10
Sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	18	18	16	14	12
Spielwaren und Hobbys	11	12	11	14	10
Aufwendungen für Blumen und Gärten	22	21	18	14	27
Haustiere	15	16	15	14	12
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	76	84	71	64	84
Bücher	20	25	17	10	18
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	30	30	24	20	38
Sonstige Verbrauchsgüter	9	11	7	6	8
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	3	3	3	2	5
Pauschalreisen	55	88	57	47	89
Bildungswesen	49	30	30	26	15
Nachhilfeunterricht	(3)	(3)	2	(3)	/
Gebühren, Kinderbetreuung	46	28	27	24	13
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	122	150	12	88	135
Verpflegungsdienstleistungen	102	117	98	74	107
Berherbergungsdienstleistungen	(21)	32	22	14	29
Andere Waren und Dienstleistungen	164	126	117	104	152
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	9	10	9	6	11
Sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	6	6	5	4	7
Dienstleistungen für die Körperpflege	24	26	23	19	38
Körperpflegeartikel und -geräte	39	40	37	35	47
Sonstige Dienstleistungen	84	44	44	39	50
Private Konsumausgaben insgesamt	2 891	3 144	2 488	2 324	3 308

**12. Konsumausgaben privater Haushalte 2003
nach Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin**

Gegenstand der Nachweisung	Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin von ... bis unter ... Jahren					
	unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	242	1 324	2 939	2 738	2 074	2 556
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	348	1 086	1 865	1 521	1 209	2 290

Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	182	258	354	396	329	269
Bekleidung und Schuhe	80	106	136	141	126	99
Herrenbekleidung	14	25	27	32	30	20
Damenbekleidung	38	39	47	58	56	45
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	(2)	10	22	10	3	(3)
Sonstige Bekleidung und Zubehör	7	5	6	5	5	(4)
Schuhe und Schuhzubehör	15	21	28	27	22	17
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	(1)	2	3	4	5	6
Wohnungsmieten, Energie, Wohnungs- instandhaltung	391	581	756	791	786	705
Wohnungsmieten u. Ä.	313	449	572	596	574	516
Energie	71	91	126	139	135	125
Wohnungsinstandhaltung	(7)	41	58	56	77	63
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	76	94	140	161	149	120
Möbel und Einrichtungsgegenstände	45	44	64	70	59	35
Teppiche und andere Bodenbeläge	/	4	6	11	9	8
Kühl- und Gefriermöbel	/	/	(2)	(3)	(5)	(4)
Sonstige größere Haushaltsgeräte	/	5	10	10	9	13
Kleine elektrische Haushaltsgeräte	(3)	5	6	6	7	5
Heimtextilien	(4)	6	9	12	12	10
Sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	9	18	25	27	26	18
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	4	7	9	9	8	6
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	/	3	8	13	14	22
Gesundheitspflege	19	35	63	83	120	149
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	(4)	5	12	19	21	26
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	7	14	20	26	35	51
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	(7)	15	31	37	64	72
Verkehr	175	269	357	403	331	220
Kraftwagen	/	(88)	137	164	(122)	(88)
Kraft- und Fahrräder	/	(8)	11	9	(6)	(3)
Ersatzteile und Zubehör	(10)	14	17	18	17	(8)
Kraftstoffe und Schmiermittel	54	87	99	104	82	44

**Noch: 12. Konsumausgaben privater Haushalte 2003
nach Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin**

Gegenstand der Nachweisung	Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin von ... bis unter ... Jahren					
	unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
noch: Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Noch: Verkehr						
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	(19)	26	32	40	36	24
Garagen- und Stellplatzmieten	(5)	13	27	30	32	25
Sonstige Dienstleistungen	(6)	7	8	10	7	5
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	26	26	25	28	29	21
Nachrichtenübermittlung	78	85	81	87	65	44
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	(4)	4	4	4	3	2
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	74	81	77	83	61	41
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	123	201	277	297	277	237
Rundfunkempfangsgeräte u. Ä.	(4)	4	5	5	3	3
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	(3)	5	9	10	9	9
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	(3)	8	7	8	6	4
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	(15)	15	18	19	13	5
Bild- und Tonträger	6	11	12	10	5	3
Sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	(6)	12	14	18	13	5
Spielwaren und Hobbys	(3)	11	17	8	5	4
Aufwendungen für Blumen und Gärten	3	8	14	19	24	23
Haustiere	(8)	12	15	14	11	4
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	35	48	68	73	64	54
Bücher	8	12	15	16	14	10
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	11	16	22	25	27	28
Sonstige Verbrauchsgüter	4	6	8	8	5	3
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	/	2	3	3	4	3
Pauschalreisen	(13)	30	50	61	75	80
Bildungswesen	(23)	27	35	23	15	4
Nachhilfeunterricht	/	/	3	3	(1)	/
Gebühren, Kinderbetreuung	(23)	26	32	20	14	3
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	60	87	10	114	110	98
Verpflegungsdienstleistungen	57	78	81	91	86	74
Beherbergungsdienstleistungen	(4)	9	19	22	23	24
Andere Waren und Dienstleistungen	59	84	106	122	115	107
Schmuck, Uhren und Edelmetalle	(4)	5	7	9	8	8
Sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	(2)	3	4	5	5	4
Dienstleistungen für die Körperpflege	12	15	19	23	26	31
Körperpflegeartikel und -geräte	25	32	35	36	31	25
Sonstige Dienstleistungen	(15)	28	40	50	46	39
Private Konsumausgaben insgesamt	1 266	1 828	2 406	2 617	2 424	2 051

Veröffentlichungen

Veröffentlichungen über Entwicklung und Struktur der Haushalte, Familien, Erwerbstätigkeit, Bevölkerung und Verbrauch

Entwicklung und Struktur der Haushalte, Familien, Erwerbstätigkeit, Bevölkerung

Privathaushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 2004

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im März 2004 über die Entwicklung und Struktur der Haushalte und Familien (Alter, Familienstand, Geschlecht, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf).
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken.

Bestellnummer: A 17 3 2004 00

Preis: 3,30 EUR

Haushalts- und Erwerbsstrukturen in Nordrhein-Westfalen 2004

Inhalt: Erste Ergebnisse des Mikrozensus über Bevölkerung, Erwerbstätige und Privathaushalte im März 2004 nach ausgewählten Merkmalen sowie Zeitreihen von 1970 (1976) bis 2004.
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: A 60 3 2004 00

Preis: 1,30 EUR

Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Haushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 2004

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im März 2004 nach Bevölkerung und Erwerbstätigkeit nach Altersgruppen sowie Beteiligung am Erwerbsleben, Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Familien nach Familientyp.
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken und Regionen (Gruppen von Kreisen und kreisfreien Städten).

Bestellnummer: A 61 3 2004 00

Preis: 3,10 EUR

Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Nordrhein-Westfalen 2004

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im März 2004 nach Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht sowie Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf sowie ausländische Bevölkerung; Erwerbstätige im März 2004 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Alter und Geschlecht.
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken.

Bestellnummer: A 62 2 2004 00

Preis: 2,70 EUR

Wohnsituation der Haushalte in Nordrhein-Westfalen 2002

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus 2002 über Wohneinheiten nach ausgewählten Merkmalen (Art der Nutzung, Gebäudegröße, Baujahr, Beheizungsart, Anpassungsschicht, Wohnfläche und Belegung) und über die Wohnsituation von unterschiedlichen Haushaltstypen.

Bestellnummer: F 25 3 2002 51

Preis: 2,30 EUR

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne:

Haushalte und Familien: Manfred Abraham unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3636

Wohnsituation der Haushalte und Familien: Norbert Lingnau unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3638

Verbrauch

Ausstattung nordrhein-westfälischer Privathaushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 2003

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 (5-jährig) der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen, Alter der Bezugsperson sowie nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin.
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: O 21 3 2003 51

Preis: 2,50 EUR

Einnahmen und Ausgaben nordrhein-westfälischer Privathaushalte 2003

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 (5-jährig) der privaten Haushalte mit Angaben über Einkommen, Einnahmen und Ausgaben im Monatsdurchschnitt 2003 nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin.
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: O 23 3 2003 51

Preis: 2,10 EUR

Haus- und Grundbesitz privater Haushalte in Nordrhein-Westfalen 2003

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 (5-jährig) der privaten Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1. Januar 2003 nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Alter und sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin.
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: O 26 3 2003 51

Preis: 1,30 EUR

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilt Ihnen gerne Jörg-Henning Berlin unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3637